

Bezeichnung des Budgets: 02.30

Rechtsamt

Geplanter Aufwand / (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	6.450,00 €
Tatsächliche Ertrag 2009 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	362,12 €
Budgetverbesserung * (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)	6.812,12 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2009:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverbesserung* begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Im Bereich der Sachverständigen-, Gerichts- u. ähnlichen Kosten konnten Minderausgaben, im Bereich der Bußgelder konnten starke Mehreinnahmen verzeichnet werden.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverbesserung*: Wird sich die Verbesserung in 2010 voraussichtlich fortsetzen?

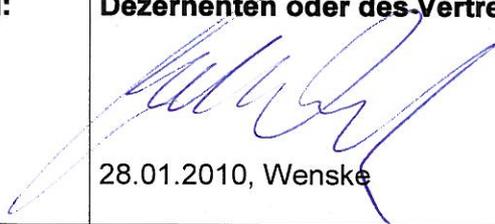
Weder die Anzahl der Prozess noch deren Ausgang können prognostiziert werden, ebensowenig die Anzahl der Bußgeldverfahren und die daraus resultierenden Bußgelder.

Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:



28.01.2010, Roreger

Datum, Unterschrift des Dezenten oder des Vertreters:



28.01.2010, Wenske

Bezeichnung des Budgets: 02.33

Bürgerbüro (*)

Geplanter Ertrag 2009 * (siehe Saldo der Spalte 6 „Insgesamt verfügbare Haushaltsmittel“)	296.385,00€
Tatsächliche Ertrag 2009 * (siehe Saldo der Spalte 9 „Insgesamt verfügte Haushaltsmittel“)	249.544,72€
Budgetverschlechterung (in Höhe der Differenz der ersten beiden Zahlen – s. Spalte 10)	46.840,28€

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2009:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverschlechterung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die Budgetverschlechterung ergibt sich erwartungsgemäß im Bereich „Freiwillige Feuerwehr“. Hier sind einerseits die Personalaufwendungen (Lohnausfallkosten, Lehrgangskosten) zu berücksichtigen, die immer sehr knapp kalkuliert sind, wie auch die Anzahl der kostenpflichtigen Einsätze, die in 2009 geringer waren als prognostiziert – ohne dass hierdurch Einsparungen erzielt würden.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Falls Budgetverschlechterung: Welche Maßnahmen werden durchgeführt, um eine weitere Verschlechterung in 2010 zu vermeiden?

Auch zukünftig werden die Personalaufwendungen für die Feuerwehr nicht genauer kalkulierbar sein. Beispielhaft sei der Einsatz bei der Fa. Bayer Schering an einem Samstag in 2009 erwähnt, der zur Hauptarbeitszeit schon durch den notwendigen Ersatz der Lohnkosten den Jahresetat aufgebraucht hätte.

Alle anderen Aufgaben im Bereich Bürgerbüro, öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Standesamtswesen bieten keine tatsächlichen Steuerungsmöglichkeiten.

Hinsichtlich der Attraktivität der Eheschließungen in Bergkamen ist geplant, zukünftig an einem Samstag im Monat auch Trautertermine am Nachmittag anzubieten. Ein monetärer Gewinn ist damit nicht verbunden.

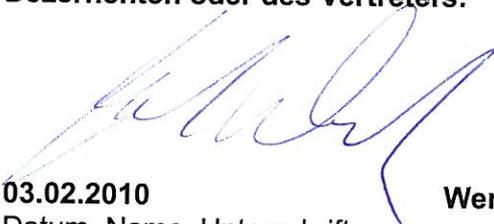
Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:

03.02.2010
Datum, Name, Unterschrift


Busch

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

03.02.2010
Datum, Name, Unterschrift


Wenske

(*) – Nr. und Bezeichnung des Budgets
(* - nicht zutreffendes bitte streichen)

Bezeichnung des Budgets: 2.50

Sozialamt

Geplanter Aufwand 2009	1.937.471,00 €
Tatsächlicher Aufwand 2009	1.548.028,17 €
Budgetverbesserung	389.442,83 €

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur Entwicklung in 2009:

Durch welche Ursachen ist die oben berechnete Budgetverbesserung begründet? Welche Besonderheiten gab es?

Die Stadt Bergkamen beteiligt sich gemäß Vereinbarung mit dem Kreis Unna als örtlichem Träger der Sozialhilfe zu 50% an den Nettoaufwendungen der Hilfe zum Lebensunterhalt und der Hilfe zur Pflege gem. SGB XII. Bereits nach Abrechnung der Vorjahre war absehbar, dass die Einnahmen in diesem Bereich weiter massiv eingebrochen sind. Hier kann eine einer Budgetverschlechterung um ca. 112.500 € verzeichnet werden.

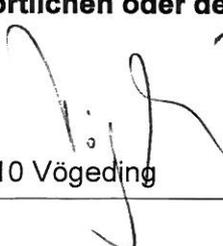
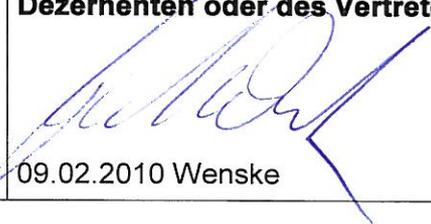
Die Kostenbeteiligung des Landes an den Aufwendungen der Unterbringung und Versorgung ausländischer Flüchtlinge sank wie erwartet auch in 2009 und lag ca. 69.000 € unter der Prognose. Es werden weiterhin nur die noch im lfd. Asylverfahren stehen Personen berücksichtigt.

Für den Bereich der Leistungserbringung nach dem AsylbLG ergab sich eine erhebliche Verbesserung gegenüber der Prognose. Begründet ist dies weitgehend mit der aufgrund der Bleiberechtsregelung für ausländische Flüchtlinge gesunkenen Anzahl an Personen, die Leistungen nach dem AsylbLG erhalten. Die Aufwendungen für diese Leistungserbringung sanken gegenüber der Prognose um rund 522.000 €. Ebenfalls sank der Aufwand zur Betreibung von Unterkünften für diesen Personenkreis um ca. 44.000 €.

Stellungnahme der/des Budgetverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Wird sich die Verbesserung in 2010 voraussichtlich fortsetzen?

Es handelt sich hierbei um die Umsetzung gesetzlicher Vorgaben, deren Art und Umfang verbindlich vorgeschrieben sind, so dass von hier kaum Einflussmöglichkeiten zur Vermeidung bzw. Senkung des Zuschussbedarfs bestehen. Die zuvor beschriebenen (externen) Einflussgrößen führten zu einer entsprechend veränderten Veranschlagung im Budgetjahr 2010.

<p>Datum, Unterschrift der/des Budgetverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>09.02.2010 Vögeding</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>09.02.2010 Wenske</p>
--	--

Bezeichnung des Produkts: 01.11.08

Juristische Dienstleistungen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Wie bisher berichtet, lassen sich weder die Zahl der eingehenden Prozesse, noch der gerichtlichen Entscheidungen planen, daher gab und gibt es keine Sollzahlen. Durch das Bürokratieabbaugesetz II ist in fast allen Verfahren das Widerspruchsverfahren abgeschafft worden, daher ist im Vergleich zum Vorjahr nur ein leichter Rückgang der Prozesszahlen festzustellen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Nach wie vor bestehen von hier aus keinerlei Einflussmöglichkeiten auf die Zahl der eingehenden Prozesse, daher kann nur nochmals auf das Bürokratieabbaugesetz II und die daraus resultierenden Klageeingänge verwiesen werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Zu 1) Grundsätzlich wird es weiterhin ein Schwerpunkt bleiben, Bemühungen um außergerichtliche Streitbeilegung zu unterstützen. Gerade angesichts der Tatsache, dass sich die Dauer der einzelnen Verfahren kaum verkürzt hat und aufgrund des direkten Klageweges und der damit einhergehenden Vielzahl der Verfahren auch kaum verkürzen wird, liegt dies weiterhin im Interesse der Bürgerinnen und Bürger. (Anzahl der **entschiedenen** Prozesse hat sich im Vergleich zum Vorjahr halbiert)

Zu 2) Keine

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

28.01.2010, Roreger

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

28.01.2010, Roreger

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

28.01.2010, Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche 01 Innere Verwaltung verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen 01.11 Innere Verwaltung zuständig: Rechtsamt
Produkt 01.11.08 Juristische Dienstleistungen

Beschreibung

Allgemeine Rechtsberatung der Ämter und Einrichtungen, Gutachten, Stellungnahmen, Vertragsentwürfe und Entwurf von Rechtsvorschriften, Abschluss von Vergleichen, Prozessführung für die Stadt Bergkamen

Auftrag

Auftrag der Verwaltungsleitung

Zielgruppe

Verwaltungsleitung, Fachämter und Einrichtungen der Verwaltung

Ziele

Gewährleistung der Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, Sicherstellung der einheitlichen Verwaltungspraxis, Durchsetzen der kommunalen Interessen, Vermeidung von Konflikten und Lösen von Konflikten

Zuständigkeit

Bernd Roreger, Rathaus - Zimmer 203, Telefon 02307/ 965 - 244, E-Mail: b.roreger@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Neue Prozesse	Anzahl		24	30	12
Entschiedene Prozesse	Anzahl		9	19	9
Erfolgreich abgeschlossene Prozesse	%		67	47	67

5

Bezeichnung des Produkts: 01.11.09 Rechtsangelegenheiten^(*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten (Bußgeldern) lasse sich im Vorfeld keine Soll-Zahlen planen.

Im Bereich der „Betreuten Schiedsleute“ werden, aufgrund der unverändert bestehenden Schiedsgerichtsbezirkseinteilung, die Soll-Zahlen wie immer erreicht.

Im Jahre 2009 wurden durch die Bezirksregierung Arnsberg, trotz regelmäßiger Nachfragen durch das StA 30, keine Rechtsreferendare zugewiesen. Die zwei im Jahre 2009 betreuten Referendare haben sich eigeninitiativ um die Referendariatsstellen beworben.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Zu 1) Für das Jahr 2010 liegen bereits Bewerbungen von Rechtsreferendaren vor, sodass keinerlei weitere Maßnahmen zur Zielerreichung notwendig sind.

Zu 2) Keine

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

28.01.2010, Koyka

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

28.01.2010, Roreger

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

28.01.2010, Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	01	Innere Verwaltung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	01.11	Innere Verwaltung	zuständig: Rechtsamt
Produkt	01.11.09	Rechtsangelegenheiten	

Beschreibung

Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten, Gewinnung und Betreuung ehrenamtlicher Schiedspersonen, Auswahl von Schöfinnen und Schöffen, Betreuung der Referendarinnen und Referendare

Auftrag

Ordnungswidrigkeitengesetz, Landesimmisionsschutzgesetz, Landeshundegesetz, Satzungen, Schiedsamtsgesetz NRW und andere Spezialgesetze und -verordnungen

Zielgruppe

Bürgerinnen und Bürger, die sich für ein Ehrenamt interessieren, Rechtsreferendarinnen und -referendare; Personen, die gegen bestehende Rechtsvorschriften verstoßen

Ziele

Durch die Ahndung von Ordnungswidrigkeiten soll beim betroffenen Personenkreis das Bewusstsein geschaffen werden, sich zukünftig rechtmäßig zu verhalten; Förderung des Bürgerengagements für ehrenamtliche Tätigkeit

Zuständigkeit

Sabine Koyka, Rathaus - Zimmer 201, Telefon 02307/ 965 - 242, E-Mail: s.koyka@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Bußgeider	Anzahl	14	1.034	1.068	1.067
Betreute Schiedspersonen	Anzahl	4	14	14	14
Rechtsreferendare	Anzahl		2	2	2

4

Bezeichnung des Produkts: 02.12.02

Bürgerservice (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele wurden erreicht.

Nachdem es in 2008 erhebliche Vor- und Nacharbeiten in Sachen Lohnsteuerkarten gegeben hat (Vergabe der Steueridentifikationsnummer) konnten in diesem Jahr die notwendigen Änderungen der Steuerkarten reduziert werden.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Keine gravierenden Abweichungen: bei der Ausstellung von Personalausweisen kann keine sichere Prognose abgegeben werden, da durch Verlust, Zuzüge und Wegzüge der Bedarf nicht im Vorhinein abzusehen ist.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Keine Maßnahmen möglich.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p> <p style="text-align: center;"></p> <p>03.02.2010 Busch</p> <p>Datum, Name, Unterschrift</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p> <p style="text-align: center;"></p> <p>03.02.2010 Busch</p> <p>Datum, Name, Unterschrift</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p> <p style="text-align: center;"></p> <p>03.02.2010 Wenske</p> <p>Datum, Name, Unterschrift</p>
---	---	--

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Bürgerbüro
Produkt	02.12.02	Bürgerservice	

Beschreibung

Aufgaben des Meldewesens; Pass- und Personalausweisangelegenheiten; Aufgaben der Straßenverkehrsbehörde; Lohnsteuerkarten; Ausländerangelegenheiten; Schwerbehindertenangelegenheiten; Befreiung und Ermäßigung von Rundfunk-, Fernseh- und Telefongebühren; Fischereischeine; Dienstleistungen für andere Ämter; Beratung, Hilfestellung und Informationen für Besucherinnen und Besucher des Rathauses; Kartenvorverkauf, Fahrkartenverkauf für den örtlichen Verkehrsbetrieb

Auftrag

Melderechtsrahmengesetz und dazu ergangene Vorschriften

Zielgruppe

alle Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Bergkamen

Ziele

Vollständigkeit und Richtigkeit des Melderegisters; zentrale Anlaufstelle im Rathaus und verlässlicher Ansprechpartner; bürgerorientierte Dienstleistungen in Behördenangelegenheiten

Zuständigkeit

Christine Busch, Rathaus - Zimmer 005, Telefon 02307/ 965 - 207, E-Mail: c.busch@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
An-, Ab- und Ummeldungen	Anzahl	8.000	6.058	6.501	6.873
Ausgestellte Personalausweise	Anzahl	4.000	6.626	6.231	4.477
Ausgestellte Pässe	Anzahl	2.000	1.655	1.798	1.854
Ausgestellte Lohnsteuerkarten	Anzahl	34.000	34.084	33.301	34.331
Änderung der Lohnsteuerkarten	Anzahl	2.000	1.977	3.254	
Anträge für Auszüge aus dem Gewerbezentralregister und Führungszeugnisse	Anzahl	1.700	1.870	1.694	1.572
Ausgestellte Fischereischeine	Anzahl	350	307	300	325
Führerscheinanträge, Kraftfahrzeugabmeldungen und Fahrzeugscheinänderungen	Anzahl	4.000	3.325	3.750	3.734
Geburten	Anzahl	400	391	440	401
Sterbefälle	Anzahl	500	552	555	509

aufgrund eines technischen Problems können die fehlenden Messzahlen (Änderung der Lohnsteuerkarten Ist-Zahlen 2007) nicht beziffert werden

↳

Bezeichnung des Produkts: 02.12.03

Personenstandswesen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Standesbeamten haben durch die Personenstandsreform seit dem 01.01.2009 mit einer Vielzahl von Neuerungen im inländischen Personenstandswesen zu tun. Die bereits seit Ende 2007 angebotenen und von den hiesigen Standesbeamten besuchten Fortbildungen zum neuen Personenstandsrecht sowie die mittlerweile erworbene Praxis tragen dazu bei, dass eine sichere Anwendung der Rechtsvorschriften gewährleistet ist. Und diese sichere Anwendung der Rechtsvorschriften trägt zur kundenorientierten und flexiblen Arbeitsweise bei.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Besonderheit bei den personenstandsrechtlichen Messzahlen ist, dass von Seiten des Standesamtes kein Einfluss auf diese genommen werden kann. Das Erreichen der Ziele ist von den Bürgerinnen und Bürgern abhängig.

Durch den Wegfall des Familienbuches bzw. der beglaubigten Abschrift aus dem Familienbuch zum Nachweis der Abstammung, ist es – wie bereits in der Halbjahresstellungnahme angekündigt – zu einem Rückgang der erstellten Urkunden gekommen.

Gleiches gilt für die Messzahl „auf Antrag angelegte Familienbücher“. Seit dem 01.01.2009 können keine Familienbücher mehr angelegt werden. Viele Vertriebene, Spätaussiedler oder Abkömmlinge von Spätaussiedlern haben die Möglichkeit der gebührenfreien Anlegung eines Familienbuches genutzt, um eine deutsche Urkunde über die Eheschließung oder über die Geburt der Kinder zu besitzen. Mittlerweile besteht nur noch die Möglichkeit zur gebührenpflichtigen Nachbeurkundung einer Eheschließung bzw. einer Geburt. Wie den Ergebnissen der Vorjahre zu dieser Messzahl zu entnehmen ist, war der Trend zur Anlegung eines Familienbuches jedoch schon längst rückläufig.

Trotz bundes- und kreisweiter rückläufiger Einbürgerungen ist der Beratungsbedarf in Bergkamen weiterhin stabil.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Für das Jahr 2010 ist geplant, die gesetzlich vorgeschriebene elektronische Registerführung einzuführen. Spätestens zum 01.01.2014 müssen die Personenstandsregister elektronisch geführt werden. Eine frühzeitige Umsetzung der gesetzlichen Vorgaben verringert den Umfang einer zeitintensiven Nacherfassung der Beurkundungen.

Durch regelmäßige Fortbildungen sollen die Fachkenntnisse der Standesbeamten weiter vertieft und gestärkt werden, damit den Bürgerinnen und Bürgern stets kompetente Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus wird geprüft, ob die Zeiten, an denen Eheschließungen vorgenommen werden, ausgeweitet werden, damit das Standesamt noch weiter auf die ausgesprochenen Kundenwünsche eingehen kann.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 26.01.2010, Burghardt	 01.02.2010, Busch	 01.02.2010, Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Bürgerbüro
Produkt	02.12.03	Personenstandswesen	

Beschreibung

Beurkundung der Geburt und des Sterbefalles; Durchführung der Eheschließung und Begründung einer Lebenspartnerschaft; Beurkundung einer Namensklärung; Anlage, Fortführung und Pflege des Familien-, Geburten- und Sterbebuches, Fertigung von Urkunden, Führen der Testamentsdatei, Ausstellung eines Leichenpasses, Beratung in personenstands- und namensrechtlichen Angelegenheiten; Beratung in Staatsangehörigkeitsangelegenheiten; Entgegennahme und vorbereitende Bearbeitung von Einbürgerungsanträgen

Auftrag

Bürgerliches Gesetzbuch, Personenstandsgesetz und dazu ergangene Rechtsvorschriften

Zielgruppe

Alle in Bergkamen gemeldeten Deutschen und Nichtdeutschen; bei Geburten und Sterbefällen innerhalb des Stadtgebietes: die Angehörigen beziehungsweise die Bestatter

Ziele

Sichere Anwendung in- und ausländischer Vorschriften, Kundenorientierung und Flexibilität in der Beratung und Fallbearbeitung, Allsachbearbeitung durch jeden Standesbeamten

Zuständigkeit

Tanja-Maria Burghardt, Rathaus - Zimmer 010, Telefon 02307 / 965 - 411, E-Mail: t.burghardt@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Anmeldung zur Eheschließung	Anzahl	230	214	272	220
Anmeldung zur Begründung einer Lebenspartnerschaft	Anzahl	2	3	2	
Beurkundete Geburten und Sterbefälle	Anzahl	180	206	208	191
Anfertigung weiterer Urkunden	Anzahl	400	310	515	447
Beratung in Einbürgerungsangelegenheiten	Anzahl	250	270	276	265
Beratung und Antragsaufnahme in weiteren Staatsangehörigkeitsfragen	Anzahl	40	32	181	102
Anträge in Namensänderungsangelegenheiten (ohne behördliche Änderungen)	Anzahl	40	62	38	58
Auf Antrag angelegte Familienbücher/ Nachbearbeitung von Eheschließungen	Anzahl	20	4	5	8

12

Bezeichnung des Produkts: 02.12.04

Allgemeine Sicherheit und Ordnung (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die festgesetzten Ziele für 2009 wurden weitgehend erreicht. Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung konnten durch Maßnahmen des Bürgerbüros, Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten, abgewendet werden. Besonderheiten waren nicht zu verzeichnen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 sind in allen Bereichen festzustellen. Auf die Mess- und Kennzahlen hat das Bürgerbüro, Sachgebiet Ordnungsangelegenheiten, jedoch keinerlei Einflussmöglichkeiten, da weder die Anzahl an Fundgegenständen oder entschärften Blindgängern noch die Einsätze während des Rufbereitschaftsdienstes oder die Fälle mit psychisch Kranken beeinflussbar sind. Die Zahlen können vorab nur sorgfältig geschätzt werden. Abweichungen bei den Vorjahresvergleichen können wegen der Unbeeinflussbarkeit dieser Mess- und Kennzahlen nicht hinreichend begründet werden.

Die Anzahl der Erlaubnisse im Sinne des Landeshundegesetzes NRW bewegt sich weiterhin auf einem niedrigen Niveau. Bei den 13 erteilten Erlaubnissen handelt es sich in 6 Fällen um eine Verlängerungen bzw. Entfristung alter Erlaubnisse und in lediglich 7 Fällen um neu ausgestellte Erlaubnisse, zunächst jeweils befristet auf 5 Jahre. Diesbezüglich ist festzustellen, dass die Anzahl der (neu) erteilten Erlaubnisse in den Jahren 2007 bis 2009 tendenziell weiter fällt. Diese Abweichung ist sowohl mit dem seit 01.01.2003 bestehenden Zucht-, Kreuzungs- und Handelsverbot als auch mit dem Einfuhr- und Verbringungsverbot von gefährlichen Hunden zu begründen. In der Folge werden weniger erlaubnisbedürftige Hunde angemeldet.

Im Bereich der Schädlingsbekämpfung wurde im Rahmen einer nationalen beschränkten Ausschreibung zum 01.01.2009 der Auftrag zur Durchführung sowohl großräumiger als auch konkreter Rattenbekämpfungsaktionen im Gebiet der Stadt Bergkamen für 5 Jahre vergeben. Die Zuschlagserteilung erfolgte auf das wirtschaftlichste Angebot (= bestes Preis-Leistungsverzeichnis).

Die Abrechnung im Bereich des Desinfektionswesens erfolgt durch die Stadt Kamen. Die entstandenen Kosten werden mittels eines Schlüssels zu 1/3 nach der Gemeindefläche und zu 2/3 nach der gemeindlichen Einwohnerzahl auf die Städte Kamen, Bergkamen und die Gemeinde Bönen aufgeteilt. Eine Einflussnahme besteht seitens der Stadt Bergkamen insoweit nicht.

Der städtische Kostenanteil für die Unterhaltung des Tierheims in Unna kann zum jetzigen

Zeitpunkt nicht beziffert werden, da die Rechnungsstellung noch nicht erfolgt ist.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen zur Zielerreichung sind aus den o.g. Gründen nicht erforderlich. Spürbare Auswirkungen auf die Bergkamener Bevölkerung sind voraussichtlich nicht zu erwarten.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:
 25.01.2010, Höl	 01.02.2010, Busch	 01.02.2010, Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Bürgerbüro
Produkt	02.12.04	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	

Beschreibung

Allgemeine Gefahrenabwehr, Fundangelegenheiten, Ermittlungs- und Vollzugsmaßnahmen für ordnungsbehördliche Angelegenheiten, Erfassung und Überwachung der Hunde gemäß Landeshundegesetz, Unterbringung psychisch Kranker, Verhütung von Schäden durch Kampfmittel, Aufgaben nach der Leichenverordnung, Schädlingsbekämpfung, Tierseuchenbekämpfung, Tiergesundheit/ Tierschutz, Erstellung von Einsatzplänen (u. a. Öl- und Giftalarm), Desinfektion, Kriminalprävention

Auftrag

Ordnungsbehördengesetz, Ordnungswidrigkeitengesetz, Gesetz über Hilfen und Schutzmaßnahmen bei psychisch Kranken, Ordnungsbehördliche Verordnungen, sonstige Spezialgesetze

Zielgruppe

Allgemeinheit der Bevölkerung, andere Polizei- und Ordnungsbehörden.

Ziele

Beseitigung von Störungen der öffentlichen Sicherheit und Ordnung, Schutz der Öffentlichkeit vor gefährlichen Einflüssen auf die Gesundheit

Zuständigkeit

Markus Höll, Rathaus - Zimmer 16, Telefon 02307/ 965 -364, E-Mail: m.hoell@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Psychische Krankheiten	Anzahl	20	27	43	35
Landeshundegesetz: erteilte Erlaubnisse	Anzahl	20	13	9	15
Fundsachen	Anzahl	150	197	231	184
Kampfmittel: Entschärfte Blindgänger	Anzahl	5	1	3	9
Schädlingsbekämpfung: jährliche Kosten	€	5.626	5.950	6.051	5.772
Desinfektionswesen: jährliche Kosten	€	12.000	12.295	9.807	10.214
Tierschutz: städtischer Anteil für die Unterhaltung des Tierheims Unna	€	30.100		31.920	32.576
Rufbereitschaft: Einsätze	Anzahl	160	167	171	181

15

Bezeichnung des Produkts: 02.12.05

Gewerbewesen (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die festgelegten Ziele für das Jahr 2009 wurden erreicht. Besonderheiten waren nicht zu verzeichnen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Im Bereich der Gewerbeanzeigen sind Abweichungen im Vergleich der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 aber auch zu den Vorjahren festzustellen. Zurückzuführen ist dieser Umstand auf eine Ausweitung der kontinuierlich durchzuführenden Überprüfung der behördlich gespeicherten Daten. Hierdurch konnten Fälle, in denen die Gewerbetreibenden ihrer Verpflichtung zur Gewerbe-Anmeldung, Gewerbe-Ummeldung oder insbesondere Gewerbe-Abmeldung nicht nachgekommen sind, korrigiert und das örtlich geführte Gewerberegister entsprechend bereinigt und aktualisiert werden.

Grundsätzlich kann jedoch kein Einfluss auf die Zahl der Gewerbe-Anzeigen genommen werden. Gleiches betrifft die Erteilung von Gaststättenkonzessionen oder die Ausgabe von Reisegewerbekarten. Abweichungen in diesem Bereich lassen sich daher lediglich mit der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung erklären.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen sind im Jahre 2009 nicht erforderlich, da die Zielerreichung dem Grunde nach nicht beeinflusst werden kann. Auswirkungen auf die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger sind nicht ersichtlich.

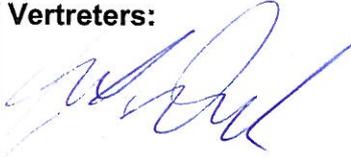
Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


26.01.2010, Korte-Rahn

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


01.02.2010, Busch

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


01.02.2010, Wenske

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Bürgerbüro
Produkt	02.12.05	Gewerbewesen	

Beschreibung

Führung des Gewereregisters, Gaststättenangelegenheiten, Überwachung von sonstigen erlaubnispflichtigen Gewerbebetrieben und Veranstaltungen (Jahr- und Spezialmärkte), Überwachung erlaubnisfreier Gewerbebetriebe, Überwachung des Sonn- und Feiertagsgesetzes

Auftrag

Gaststättengesetz, Gewerbeordnung, Ladenschlussgesetz, Preisangabenverordnung

Zielgruppe

Gewerbetreibende, Einwohnerinnen und Einwohner, die die Angebote Gewerbetreibender nutzen

Ziele

Kenntnis über die vorhandenen Gewerbebetriebe als Grundlage für Überwachungstätigkeiten, Kenntnis über Veranstaltungen mit gastronomischem Betrieb zum Schutz von Gästen, Nachbarn und eingesetztem Personal

Zuständigkeit

Marion Korte-Rahn, Rathaus - Zimmer 17, Telefon 02307/ 965 - 361, E-Mail: m.korte-rah@bergkamen.de

Messzahlen

Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Gewerbeanmeldungen	450	460	423	421
Gewerbeummeldungen	120	160	170	213
Gewerbeabmeldungen	350	453	376	376
Gaststättenkonzessionen	20	15	13	20
Reisegewerbe: Neu ausgestellte Reisegewerbekarten	15	18	15	10
Jährlich festgesetzte Jahr- und Spezialmärkte	30	33	34	33

Bezeichnung des Produkts: 02.12.06

Überwachung des ruhenden Verkehrs (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Ziele wurden erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

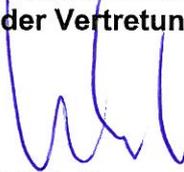
Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Mitarbeiter im Bereich Verkehrsüberwachung werden intensiv intern geschult, um noch größere Rechtssicherheit im Umgang mit dem Bürger und dem Aufgabengebiet „Falschparker“ zu erlangen.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:



28.01.2010, Klement

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:



01.02.2010, Busch

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:



01.02.2010, Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche 02 Sicherheit und Ordnung verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
 Produktgruppen 02.12 Sicherheit und Ordnung zuständig: Bürgerbüro
 Produkt 02.12.06 Überwachung des ruhenden Verkehrs

Beschreibung
 Kontrolle der Einhaltung von Ge- und Verboten im ruhenden Verkehr einschließlich Ahndung und Beseitigung der Verstöße, Abschleppmaßnahmen von zugelassenen und nicht zugelassenen Personenkraftwagen

Auftrag
 Straßenverkehrsordnung, Ordnungswidrigkeitengesetz
Zielgruppe
 Nutzerinnen und Nutzer des öffentlichen Verkehrsraumes

Ziele
 Gewährleistung der Verkehrssicherheit
Zuständigkeit
 Stefan Klement, Rathaus - Zimmer 15, Telefon 02307/ 965 - 238. E-Mail: s.klement@bergkamen.de

Messzahlen	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Geahndete Verkehrsverstöße	Anzahl	6.000	6.554	6.586	6.409
Abgeschleppte nicht zugelassene Fahrzeuge	Anzahl	10	5	8	5
Verwarnungsgelder: Einnahmen	€	100.000	104.401	108.741	113.178

19

Bezeichnung des Produkts: 02.12.08

Rettungsdienst (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Ziele für 2009 wurden erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

25.01.2010, Lamparski

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

01.02.2010, Busch

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

01.02.2010, Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche				
Produktgruppen	02	Sicherheit und Ordnung		verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produkt	02.12 02.12.08	Sicherheit und Ordnung Rettungsdienst		zuständig: Bürgerbüro

Beschreibung

Transport von Kranken, Notfallpatientinnen und -patienten, Lebensrettende Sofortmaßnahmen, Herstellung der Transportfähigkeit.
 Es handelt sich um eine Gemeinschaftsaufgabe aufgrund einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung der Städte Bergkamen und Kamen sowie der Gemeinde Bönen. Die Federführung obliegt der Stadt Kamen.

Auftrag

Gesetzliche Vorschriften

Zielgruppe

Menschen im rettungsdienstlichen Versorgungsbereich

Ziele

Fachgerechte Hilfe leisten, vitale Funktionen herstellen und aufrecht erhalten, lebensrettende Maßnahmen durch Notarzt und Rettungsdienst durchführen

Zuständigkeit

Marc Lamparski, Rathaus - Zimmer 009, Telefon 02307 / 965 - 363, E-Mail: m.lamparski@bergkamen.de

21

Bezeichnung des Produkts: 02.12.09

Märkte (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Der Versuch, einen Nachmittags-/Abendmarkt im Bereich des Platzes der Partnerstädte zu etablieren schlug fehl. Die Bevölkerung hat den Markt nie in der Art angenommen, dass es für die Markthändler wirtschaftlich gewesen ist.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Der Wochenmarkt am Standort Oberaden wurde aus Kostengründen aufgegeben. Daher fehlen fast ein Drittel der „stattgefundenen Märkte“ und die geringeren Einnahmen bei den Standgeldern erklären sich.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

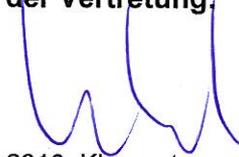
Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Die Standgelder für die Marktnutzung konnten nach der Kostenkalkulation geringfügig gesenkt werden. Es wird sich zeigen, ob dieser Anreiz reicht, um vermehrt Händler für die beiden Wochenmärkte am Donnerstag und Samstag gewinnen zu können. Die Versorgung der Bevölkerung ist sichergestellt.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

28.01.2010, Klement



Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

01.02.2010, Busch



Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

01.02.2010, Wenske



(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	02	Sicherheit und Ordnung	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	02.12	Sicherheit und Ordnung	zuständig: Bürgerbüro
Produkt	02.12.09	Märkte	

Beschreibung

Planung der Märkte, Unterhaltung der notwendigen Infrastruktur, Marktorganisation (Auswahl der Dauerbesucher, Tagesplatzbesucher, Zuteilung der Standplätze), Marktaufsicht

Auftrag

Marktsatzung

Zielgruppe

Marktbesucher, Bevölkerung aus Bergkamen und der Region

Ziele

Versorgung der Bevölkerung, Kaufkraftstärkung

Zuständigkeit

Stefan Klement, Rathaus - Zimmer 015, Telefon 02307/ 965 - 238, E-Mail: s.klement@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Standgelder der Markthändler (fest/ fliegend)	€	165.380	133.988	139.988	117.683
Markthändler	Anzahl	134	132	134	133
Stattefundene Märkte	Anzahl	156	100	153	156

2
LW

Bezeichnung des Produkts: 05.31.01

Beratung und Antragsannahme in sozialen

Angelegenheiten (*)

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die geplanten Ziele wurden im Jahre 2009 weitgehend erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 sind praktisch nicht zu verzeichnen. Auch im Vergleich der Ist-Zahlen der Jahre 2007 bis 2009 ist kein gravierender Unterschied erkennbar.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

Besondere Maßnahmen sind im Jahre 2010 voraussichtlich nicht erforderlich.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

01.02.2010, Drees

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

01.02.2010, Busch

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

01.02.2010, Wenske

(*) - Kennziffer und Bezeichnung des Produktes

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	05	Soziale Leistungen	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	05.31	Soziale Leistungen	zuständig: Bürgerbüro
Produkt	05.31.01	Beratung und Antragsannahme in sozialen Angelegenheiten	

Beschreibung

Beratung und Antragsannahme in rentenrechtlichen Angelegenheiten; Antragsaufnahme für Rehabilitationsmaßnahmen; Amtshilfe für Rentenversicherungsträger und gesetzliche Unfallversicherungen

Auftrag

Sozialgesetzbuch

Zielgruppe

Alle gesetzlich Sozialversicherten, die in Bergkamen leben oder arbeiten

Ziele

Ortsnahe Anlaufstelle für Beratungen, Hilfestellung bei Antragstellung bis hin zur Aufnahme des gesamten Antrages

Zuständigkeit

Michael Drees, Rathaus - Zimmer 006, Telefon 02307/ 965 - 419, E-Mail: m.drees@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
aufgenommene Anträge	Anzahl	1.500	1.275	1.331	1.344
aufgenommene Widersprüche	Anzahl	20	23	25	32
Beratungsgespräche und Anfragen zur Kontenklärung	Anzahl	6.000	5.700	5.800	5.800

25

Bezeichnung des Produkts: 05.31.02

Grundversorgung und Leistungen nach dem SGB XII

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele wurden plangemäß erreicht.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Die Mess-/Kennzahlen schwanken im normalen Rahmen des täglichen Geschäfts.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung
- Auch zukünftig sollen rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>
<p> 09.02.2010 Kohl</p>	<p> 09.02.2010 Möllmann</p>	<p> 09.02.2010 Wenske</p>

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	05	Soziale Leistungen	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	05.31	Soziale Leistungen	zuständig: Sozialamt
Produkt	05.31.02	Grundversorgung und Leistungen nach dem XII. Buch Sozialgesetzbuch	

Beschreibung

Sicherung der Lebensgrundlage in Form von finanziellen Hilfen, persönlichen Hilfen und Beratungen; Abrechnung von Kostenerstattungen

**Auftrag
SGB XII**

Zielgruppe

Einkommensschwache Familien, Einzelpersonen und Bedarfsgemeinschaften, ausländische Flüchtlinge, Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler, Ausländerinnen und Ausländer mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

Ziele

Zuständigkeit

Stefanie Kohl, Rathaus - Zimmer 320, Telefon 02307/ 965 -281, E-Mail: s.kohl@bergkamen.de

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens; längerfristige Unabhängigkeit des leistungsberechtigten Personenkreises von öffentlichen Hilfen (Hilfe zur Selbsthilfe) durch Information und aktive Hilfe; Prüfung und Einhaltung der Nachrangigkeit von gesetzlichen Leistungen; Sämtliche individuelle Leistungen nach dem SGB XII, die die notwendige Pflege für den Hilfe Suchenden sicherstellen, die Beschwerden des Hilfe Suchenden erleichtern sowie die Pflegebereitschaft der Pflegeperson erhalten; Integration des Behinderten in die Gesellschaft

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Fälle Hilfe zur Pflege (SGB XII)	Anzahl	60	76	69	71
Personen im Bezug von Leistungen nach dem Grundicherungsgesetz (SGB XII)	Anzahl	400	461	491	384

27

Bezeichnung des Produkts: 05.31.04

Leistungen für ausländische Flüchtlinge einschl. Asylbewerber

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Ziele wurden plangemäß erreicht. Auffällig ist im Bereich der Leistungserbringung nach dem AsylbLG die hohe Anzahl von Personen mit einem Aufenthaltstitel (z.B. aus humanitären Gründen), der nicht zu einem Anspruch auf Leistungen nach dem SGB II / SGB XII führt, und die daher in der alleinigen Kostenträgerschaft der Stadt Bergkamen verbleiben.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Aufgrund des allgemeinen Rückgangs der Anzahl der Asylbegehrenden sank die Anzahl der Empfänger laufender Leistungen geringfügig. Die Zahl der Abgänge korrespondierte jedoch auch in 2009 weitgehend mit den Neuzuweisungen.

Die Planzahl für 2009 hat aufgrund der zwischenzeitlich erfolgten Bleiberechtsregelung keinen aktuellen Bezug mehr.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

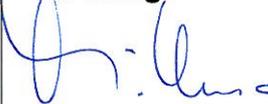
Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung
- Auch zukünftig sollen rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:


09.02.2010 Möllmann

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:


09.10.2010 Möllmann

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:


09.10.2010 Wenske

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	05	Soziale Leistungen	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	05.31	Soziale Leistungen	zuständig: Sozialamt
Produkt	05.31.04	Leistungen für ausländische Flüchtlinge einschl. Asylbewerber	

Beschreibung

Sicherung der Lebensgrundlage von ausländischen Flüchtlingen einschließlich Asylbewerbern in Form von finanziellen als auch materiellen Hilfen, Beratungen dieses Personenkreises; Abrechnung von Kostenerstattungen

Auftrag

Flüchtlingsaufnahmegesetz, Asylbewerberleistungsgesetz

Zielgruppe

Ausländische Flüchtlinge einschließlich Asylbegehrende

Ziele

Sicherung eines menschenwürdigen Lebens; Prüfung und Einhaltung der Nachrangigkeit von gesetzlichen Leistungen

Zuständigkeit

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307/ 965 - 338, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

Messzahlen

	Personen, im Bezug von Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz			
	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008
Anzahl		230	157	170
				240

29

Bezeichnung des Produkts: 05.31.05

Soziale Einrichtungen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Zielvorgaben wurden plangemäß erfüllt.

Bedingt durch die Bleiberechtsregelung für ausländische Flüchtlinge mit langjährigem Aufenthalt entfiel mit Erteilung der entsprechenden Aufenthaltstiteln für eine steigende Personenzahl die Verpflichtung, in einer Gemeinschaftsunterkunft zu wohnen.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

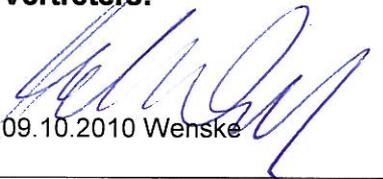
-/-

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine rechtmäßige, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung
- Auch zukünftig sollen rechtliche Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger individuell, rechtskonform und möglichst unbürokratisch verwirklicht werden.

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>09.02.2010 Möllmann</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>09.10.2010 Möllmann</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>09.10.2010 Wenske</p>
---	---	--

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	05	Soziale Leistungen	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	05.31	Soziale Leistungen	zuständig: Sozialamt
Produkt	05.31.05	Soziale Einrichtungen	

Beschreibung

Bereithalten und Zurverfügungstellen von Unterkünften für Bedürftige (Obdachlosenunterkünfte, Wohnheime für Flüchtlinge und Spätaussiedler/ -innen); Abrechnung von Kostenerstattungen

Auftrag

Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz, Bundesvertriebenengesetz, Ordnungsbehördengesetz

Zielgruppe

Wohnungslose Bürger/ -innen, ausländische Flüchtlinge, Spätaussiedler/ -innen, Ausländer/ -innen mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

Ziele

Bereitstellung einer menschenwürdigen Unterkunft

Zuständigkeit

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307/ 965 - 338, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

Bezeichnung des Produkts: 05.31.06

Soziale Einrichtungen

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Zielvorgabe wurde erreicht.

Die Fortbildungsveranstaltungen des Seniorenbüros werden weiterhin sehr gut angenommen. Auch die Einbindung einer sozialarbeiterischen Fachkraft in die Beratung und insbesondere die Leistungsgewährung hat sich bewährt.

Der 12. Bergkamener Gesundheitstag wurde erfolgreich, erstmalig unter Federführung des Sozialamtes durchgeführt.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

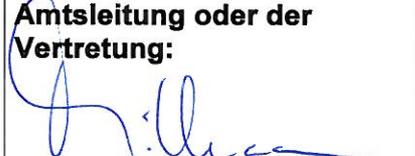
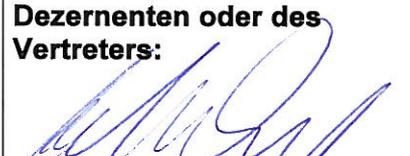
-/-

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Weitergabe relevanter Informationen an die betreuten politischen Gremien

<p>Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:</p>  <p>09.02.2010 Möllmann</p>	<p>Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:</p>  <p>09.10.2010 Möllmann</p>	<p>Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:</p>  <p>09.10.2010 Wenske</p>
---	---	--

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	05	Soziale Leistungen	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	05.31	Soziale Leistungen	zuständig: Sozialamt
Produkt	05.31.06	Sonstige Fördermaßnahmen	

Beschreibung

Zusammenarbeit mit den Wohlfahrtsverbänden; Geschäftsführung des Ausschusses für Familie, Senioren und Soziales, Ausländerbeirat, Behindertenbeirat; Beratung von Senioren und Selbsthilfegruppen; Ausrichtung von Veranstaltungen (Gesundheitstag, Seniorenfeiern und -veranstaltungen, sonstige integrative Veranstaltungen); Antragsaufnahme für Leistungen des Landschaftsverbandes (Eingliederungshilfe, Blindengeld, Landeshilfe für hochgradig Sehgeschwache, Gehörlosenhilfe) und der Kriegsopferversorge; Beratung von Schwerbehinderten; Bereitstellung einer Zivildienststaffel

Auftrag

SGB II, SGB XII, Gemeindeordnung NRW, Beschlüsse des Rates und des Verwaltungsvorstandes

Zielgruppe

Örtliche Bevölkerung (auch Vereine, Initiativen, Institutionen)

Ziele

Förderung bürgerschaftlichen Engagements und des sozialen Zusammenlebens

Zuständigkeit

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307/ 965 - 338, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

W

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
gemeinwesenorientierte städtische Großveranstaltungen Veranstaltungen/ Kurse des Seniorenbüros	Anzahl	3	2	2	1
	Anzahl	40	35	32	30

Bezeichnung des Produkts: 06.36.01

Unterhaltsvorschuss

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Umsetzung der gesetzlichen Aufgaben erfolgt plangemäß.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

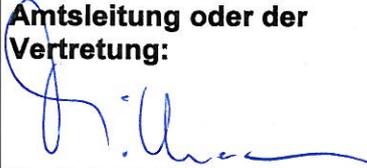
Trotz der angespannten Arbeits- und Wirtschaftslage konnte durch die konsequente Heranziehung Unterhaltspflichtiger eine überdurchschnittliche Rückeinnahmequote erzielt werden. Hier ist erneut darauf hinzuweisen, dass nach wie vor der Großteil der Unterhaltspflichtigen nicht leistungsfähig ist.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Es erfolgt eine kundenorientierte, zeitnahe, einzelfallbezogene Leistungserbringung für Unterhaltsberechtigte
- Im Gegenzug erfolgt die konsequente und zeitnahe Heranziehung der leistungsfähigen Unterhaltspflichtigen

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:  09.02.2010 Möllmann	Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:  09.10.2010 Möllmann	Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:  09.10.2010 Wenske
---	---	--

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche 06 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
 Produktgruppen 06.36 Kinder-,Jugend- und Familienhilfe zuständig: Sozialamt
 Produkt 06.36.01 Unterhaltsvorschuss

Beschreibung

Gewährung von Unterhaltsvorschussleistungen; Verfolgung und Durchsetzung von Unterhaltsansprüchen

Auftrag

Gesetz zur Sicherung des Unterhaltes von Kindern alleinstehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen [Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) in der Fassung vom 01.01.2003]

Zielgruppe

alleinerziehende Elternteile, die keinen oder keinen regelmäßigen Unterhalt in der gesetzlichen Höhe erhalten

Ziele

Sicherstellung der Unterhaltsleistungen und Realisierung möglicher Unterhalts- und Ersatzansprüche

Zuständigkeit

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307/ 965 - 338, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Personen mit laufenden Unterhaltsvorschusszahlungen im Monatsdurchschnitt		430	446	440	474
Rücknahmemequote UVG		10,00	17,86	14,16	15,07

34

Bezeichnung des Produkts: 10.52.01

Leistungen des Sozialamtes in Wohnangelegenheiten

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Zielen:

Inwieweit wurden die für 2009 geplanten Ziele des Produktes erreicht? Welche Besonderheiten gab es?

Die Umsetzung der gesetzlichen Aufgaben erfolgt plangemäß.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zu den Mess-/ Kennzahlen:

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Plan-Zahlen 2009 begründet (Plan/Ist-Vergleich)?

Wodurch sind die Abweichungen der Ist-Zahlen 2009 zu den Ist-Zahlen 2008 und 2007 begründet (Vorjahresvergleich)?

Aufgrund erfolgter Zuweisungen von Asylbegehrenden erhöhte sich die Aufnahmequote geringfügig. Im Bereich der Zuweisungen von Spätaussiedlern stieg diese sprunghaft aufgrund der Zuweisung eines größeren Familienverbandes.

Stellungnahme der/ des Produktverantwortlichen zur zukünftigen Entwicklung:

Welche Maßnahmen werden in 2010 durchgeführt, um die Ziele des Produktes zu erreichen?

Welche Auswirkungen ergeben sich für die Bergkamener Bürgerinnen und Bürger?

- Abstimmung der Sachbearbeitung über gesetzliche Vorgaben/Änderungen im Rahmen von Dienstbesprechungen, überörtlicher Arbeitsbesprechungen, Fortbildungsmaßnahmen etc.
- Einbindung anderer Leistungs- bzw. Dienstleistungsträger in die Verfahrensabläufe
- Insbesondere für den Bereich der Vermeidung von Obdachlosigkeit erfolgt frühzeitig eine Kontaktaufnahme mit den Betroffenen, um bereits im Vorfeld drohender Wohnungslosigkeit diese zu verhindern.

Datum, Unterschrift der/des Produktverantwortlichen oder der Vertretung:

09.02.2010 Möllmann

Datum, Unterschrift der Amtsleitung oder der Vertretung:

09.10.2010 Möllmann

Datum, Unterschrift des Dezernenten oder des Vertreters:

09.10.2010 Wenske

Doppischer Produktplan 2008/2009

Produktbereiche	10	Bauen und Wohnen	verantwortlich: Ausschuss für Familie, Soziales und Senioren
Produktgruppen	10.52	Bauen und Wohnen	zuständig: Sozialamt
Produkt	10.52.01	Leistungen des Sozialamtes in Wohnangelegenheiten	

Beschreibung

Gewährung von Wohngeld; einkommensorientierte Förderung für Wohnraum; Vermeidung der Obdachlosigkeit/ Obdachlosenangelegenheiten nach dem Ordnungsbehördengesetz; Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen sowie Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedlern; Unterhaltung von Übergangsheimen; Unterhaltung eines Gebrauchtmöbeltagers

Auftrag

Wohneldgesetz, Ordnungsbehördengesetz, Flüchtlingsaufnahmegesetz, Landesaufnahmegesetz

Zielgruppe

Obdachlose und von Obdachlosigkeit bedrohte Personen; ausländische Flüchtlinge; Asylbegehrende; Spätaussiedlerinnen und Spätaussiedler; Ausländerinnen und Ausländer mit beschränkter Aufenthaltserlaubnis

Ziele

Erhaltung oder Wiedererlangung von Wohnraum; Vermeidung oder Überwindung von Obdachlosigkeit; Schaffung von vorübergehenden Lebensgrundlagen

Zuständigkeit

Ralf Möllmann, Rathaus - Zimmer 317, Telefon 02307/ 965 - 338, E-Mail: r.moellmann@bergkamen.de

Messzahlen

	Einheit	Plan 2009	Ist 2009	Ist 2008	Ist 2007
Grad der Obdachlosigkeit je 1.000 Einwohner	%	100,00	0,40	0,45	0,45
Erfüllung der Aufnahmequote (Flüchtlingsaufnahmegesetz)	%	100,00	85,65	82,66	79,82
Erfüllung der Aufnahmequote (Landesaufnahmegesetz)	%	100,00	212,64	50,09	18,71

37